

## **„Mehr Zeit, mehr Zuwendung, mehr Bildung – mehr Erzieherinnen und Erzieher für unsere Kinder“ Öffentliche Diskussion in Falkensee**

„Mehr Zeit, mehr Zuwendung, mehr Bildung – mehr Erzieherinnen und Erzieher für unsere Kinder“ –unter diesem Motto hatten die Kitas in den Rathaussaal Falkensee eingeladen und 150 Falkenseer hatten sich auf den Weg gemacht. Kita- Leiterinnen, Eltern und Trägervertreter der Evangelischen Kindertagesstätten stellten Probleme und Unterstützungsmöglichkeiten vor, Ulrike Labuhn vom Fachverband im Diakonischen Werk und Frau Ute Günzel von der Kita-Initiative Brandenburg forderten gemeinsam bessere Personalausstattung, verbesserte Leitungsfreistellung und fachliche Beratung für die Kitas. Marie-Luise Esser, die Leiterin der Kita „Zum guten Hirten“, fragte, wie 12 Teilzeitkräfte 90 Kinder gut betreuen können. Vollzeit gebe der Personalschlüssel nicht her. Die tatsächliche Zuwendung zum Kind wird durch Urlaub, Krankheit, Weiterbildung der Kolleginnen weiter eingeschränkt. „Wenn wir mehr mit den Kindern reden könnten, wäre das die beste Sprachförderung. Kinder brauchen Bindung, um sich bilden zu können!“

Bei der anschließenden Diskussion mit der Brandenburger Landtagsabgeordneten Barbara Richstein (CDU) und der Bundestagsabgeordneten Angelika Krüger-Leißner (SPD) wurde immer wieder die Frage aufgeworfen, wer denn für die Verbesserungen verantwortlich sei und aus dem Verantwortungswirrwarr hinausführen könne. Barbara Richstein räumte ein, dass sich das Land Brandenburg zu lange darauf ausgeruht habe, dass genügend Kita-Plätze vorhanden sind. Die Empfehlung Gelder aus dem Bundesprogramm auch für personelle Verbesserungen zu nutzen, kommentierten empörte Mütter: „Wir sind doch kein armes Land, Warum können andere Länder eine gute Betreuung sichern?“ Eine andere empfahl wütend: „Am besten, wir melden Insolvenz an, dann hilft uns der Staat.“ Über 800 Eltern der Stadt Falkensee unterstützen mit ihrer Unterschrift die zentralen Forderungen der LIGA-Kampagne Brandenburg zur Verbesserung der Personalsituation in den brandenburgischen Kindertageseinrichtungen. Die in allen Kitas der Stadt gesammelten 819 Unterschriften wurden der LIGA -Kampagne öffentlich übergeben.